

Sehr geehrter Herr Galter

Vielen Dank für Ihre Reaktion auf mein Schreiben an den Herrn Bischof Guib. Es tut mir leid dass es erst jetzt, über die Vermittlung des Herrn Bischofs Guib, (dem ich auch hiermit meinen besten Dank aussprechen möchte), dazu kommen musste, diese Sache hätten wir längst unter uns regeln können, wenn denn Ihrerseits ein Wille dazu vorhanden gewesen wäre. Ich habe Sie nämlich zweimal in FB direkt (PN) angeschrieben, als daraufhin keine Reaktion erfolgte, erlaubte ich mir eine Mail an das Neppendorfer Pfarramt zu senden, (weil ich Ihre private Mail-Adresse nicht kannte) in der Hoffnung, dass Sie diesmal reagieren würden. Da kam auch nichts. Kürzlich schrieb ich dann an Ihren Vorgesetzten, Herrn Bischof Guib (dem ich sehr verbunden bin für die Zeit die er sich in dieser Sache genommen hat) und siehe da, plötzlich fanden Sie Zeit und Mut für eine überfällige Entschuldigung! Und ich hätte mich sehr gefreut über diese Ihre Entschuldigung, wenn, ja wenn da nicht sofort danach wieder der gleiche Vorwurf wie im FB-Posting, ja mehr noch, weitere haltlose Beschuldigungen, grundlose Unterstellungen und vieles andere mehr, gefolgt wären! Nur natürlich in einem etwas moderateren Ton und diesmal unter Weglassen der Präposition „ab“. Das, so schreiben Sie, sei „vielleicht“ Ihr einziger Fehler gewesen. Nun gut, ich will einmal, so Sie es gestatten, zu den einzelnen Aussagen, die der Entschuldigung folgten, einige Bemerkungen machen und zwar folgende:

Sie schreiben,ich hätte mich „in etwas hineingesteigert, das so nicht gemeint war“! Sehr geehrter Herr Galter, ich halte Sie für einen intelligenten Menschen und so kann ich annehmen, dass Sie das was Sie schreiben auch so meinen und umgekehrt. Und „hineinsteigern“ in eine Sache, tun sich nur Irrationale! Sie wollen mir damit doch sicher nicht unterstellen, ich hätte psychische Defizite? Oder haben sie es wieder mal „nicht so gemeint“?

Sie schreiben weiters, Sie hätten die kleine Präposition „ab-“ besser nicht verwenden sollen. Ob „ab“kassieren oder nur kassieren, die Sache bleibt die gleiche, das kleine „ab“ ist nur ein zusätzlicher abwertender Baustein, die Behauptung (vielmehr Unterstellung) wirkt durch Weglassen nicht so sehr krass, in der Sache bleibt es dieselbe ehrenrührige Aussage. Würden Sie den folgenden Satz für Sie akzeptieren, der dazu noch in ein öffentliches Forum gepostet wäre: „Herr Galter (und seine Familie) kassiert Geld vom Staat“? Sicher nicht!

Dann sagen Sie, es sei Ihnen „in der Hitze der Diskussion“ das so „durchgerutscht“! Aber Herr Galter, zu diesem Zeitpunkt gab es doch noch keine „Diskussion“! Da gab es nur meine sachliche Antwort als Replik auf Ihre Grafik, in der ich Sie persönlich mit keinem Wort attackierte! Wieso kann Sie eine völlig sachliche Antwort dermaßen in Rage bringen? Oder haben Sie sich hier etwa in etwas „hinengesteigert“?

Und dann kommen Sie wieder (diesmal explizit) darauf zurück, dass „viele Siebenbürger Sachsen...Banater Schwaben... Landler.. VIELLEICHT SIE UND IHRE FAMILIE“ (damit bin ich gemeint) finanzielle Mittel in Anspruch genommen haben und empfehlen mir diese immensen Summen von einem Fachmann auszurechnen lassen! Aha, Herr Galter! Dass Sie diese Sache gar nichts angeht, selbst wenn es so wäre, wie Sie behaupten, wissen Sie schon? Sie wissen also nicht genau ob ich und meine Familie diese finanziellen Mittel in Anspruch genommen haben, aber sie werfen es mir schon mal so einfach auf pure Vermutung hin vor! Das ist stark, Herr Galter! Wenn das nicht üble Nachrede ist, was ist es dann? Vielleicht befragen sie doch mal einen „Fachmann“ darüber? Ausserdem verunglimpfen Sie hiermit ALLE! Spätaussiedler als unredlich! Ich will Ihnen mal was sagen, verehrter Herr Galter: Meine Eltern waren beide (17- und 20-jährig) jahrelang in der Ukraine auf Zwangsarbeit, meine Mutter hat sich dort eine tödliche Krankheit zugezogen, an der Sie in jungen Jahren verstarb und so ging es abertausenden damals jungen Menschen, fast noch Kinder! Tausende sind aus dem Gulag nicht mehr heimgekehrt und sind dort verscharrt worden, andere wiederum holten sich dort Krankheiten an denen sie ihr Leben lang litten und das alles unschuldig, nur wegen Hitlerdeutschland. Und Sie tun sich ganz locker damit hier und heute diese Menschen als unredliche „(Ab)Kassierer“ herabzuwürdigen? Mir verschlägt es fast die Sprache ob solcher Ignoranz und Arroganz eines Geistlichen, der die eigenen Landsleute in solch schmähhlicher Weise verunglimpft!

Sie behaupten weiter, wir seien auf FB nicht „befreundet“ und ich hätte mich in eine „private Diskussion“ „eingemischt“. Auch hier sagen Sie nicht die Wahrheit: Zu jenem Zeitpunkt hatte ich sie sehr wohl in meiner Liste (FB nennt sie „Freundesliste“), sonst hätte ich ja Ihr geistreiches Posting nicht gelesen! (Auf den naiv-dümmlichen Inhalt dieser tatsachenverdrehenden Grafik will ich jetzt nicht näher eingehen!) Sie haben öffentlich gepostet („für Freunde sichtbar“), somit konnte jeder, dem das Posting angezeigt wurde, seine Meinung dazu kundtun. Nichts anderes habe ich getan. Möchten sie dass nur ausgewählte User Ihre Postings sehen, müssen Sie eine sogenannte „Gruppe“ gründen, da können sie mal bei der FB-Hilfe nachlesen, wie sowas geht! Oder eventuell einen „Fachmann“ befragen!

Erst nachdem Sie Ihren Beitrag vom „abkassieren“ gepostet haben, habe ich Sie aus meiner Liste exkludiert! Sie kennen ja sicher den Spruch „Wer solche Freunde hat...“ usw

Und Sie haben NICHT im FB-Thread gepostet, dass Sie es „nicht so“ gemeint haben, Sie haben ganz einfach den Thread gelöscht und auf keine meiner Anfragen an Sie reagiert!

Auch Ihre Behauptung, ich hätte Sie und Ihren Beruf „vehement“ beschimpft und diese Beschimpfungen auch an die Kirchengemeinde geschickt ist unwahr! Ich weise sie entschieden zurück! Ich habe Sie und Ihren Beruf NIE und in KEINER WEISE beschimpft und schon gar nicht die Kirchengemeinde Neppendorf „diskreditiert“! Ich habe lediglich eine Mail an das Pfarramt mit Ihrem unsäglichen Posting geschickt und der Aufforderung zu einer Entschuldigung!

Sollten Sie Beweise für Ihre Behauptungen haben, legen Sie sie ruhig vor, für mich ist es - im Gegensatz zu Ihnen - kein Problem mich zu entschuldigen, ich brauche auch niemanden als Mediator zu bemühen, also einfach eine Mail an mich (richards@fn) senden mit den entsprechenden diffamierenden Passagen und sie kriegen eine vollwertige Entschuldigung ohne Nachtreteri, falsche Anschuldigungen und Schläge unter die Gürtellinie! Haben Sie jedoch keinerlei Beweise für Ihre Aussagen, ich hätte Sie beschimpft, weiß ich was ich von Ihnen zu halten habe! Und auch was ich tun werde!

Sie schreiben abschließend, Sie seien „befremdet“ gewesen. Ichbin auch befremdet, ob eines solchen aggressiven Tons und ob solcher haarsträubenden falschen Verdächtigungen, Verleumdungen und krasser Unwahrheiten eines Geistlichen, der doch milde und versöhnend friedensstiftend auf die Menschen einwirken soll. In dieser Art ist mir noch kein einziger Geistlicher vorgekommen! Vielleicht haben Sie Ihren Beruf verfehlt?

Tut mir unsagbar leid Herr Galter! Aber an jemanden, der dermaßen meine Familie, mich, und seine (auch meine) eigenen Landsleute erneut! verunglimpft und mit Schlamm bewirft, kann ich keine wie immer geartete Grußformel senden!

P.S. Ihren Brief darf ich aus rechtlichen Gründen nicht publizieren, meine Antwort schon! Sie wird demnächst im Internet zu lesen sein! Als „Offener Brief“!

Ich warte auf Ihre Beweise für meine „Beschimpfungen“!

Ade Herr Galter!

Richard Schnell
Schorndorf